

**CO₂ Bericht
Dibella Gruppe 2015**

Dibella CO2 Gas

27.07.2015, 04:08:11

Dibella 3. UN Global Compact Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4) CO2 Greenhouse Gas Protocol



ERGEBNISSE

Berichtszeitraum

Alle in der CO₂-Bilanz und den entsprechenden Indikatoren enthaltenen Daten umfassen den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014.

Organisatorische Grenzen

Bei der Festlegung der organisatorischen Systemgrenzen ist zu entscheiden, welche Organisationen an welchen Standorten die CO₂-Bilanz umfassen soll. Für die vorliegende CO₂-Bilanz und damit allen entsprechenden Indikatoren sind das folgende Standorte:

Tabelle 1: Einbezogene Standorte der Organisation

Name	Standort	Hauptabteilung
Dibella	Aalten/Bocholt	Alle Abteilungen
Dibella	Fulda	Marketing / Vertrieb

Zusätzlich wird festgelegt, ob und wenn ja, welche Tochtergesellschaften in der CO₂-Bilanz mit berücksichtigt werden sollen. Es wurden keine Tochtergesellschaften mit einbezogen, da die Organisation über keine verfügt.

Operative Grenzen

Die operativen Systemgrenzen legen fest, welche Emissionsquellen innerhalb der zuvor festgelegten organisatorischen Grenzen berücksichtigt werden. Die operativen Grenzen sind gemäß des Greenhouse Gas Protocols folgendermaßen aufgeteilt:

Scope 1 – Direkte Emissionen

Scope 1 umfasst alle Treibhausgasemissionen (THG), die direkt in der Organisation anfallen, zum Beispiel THG-Emissionen aus der Verbrennung durch stationäre Quellen (zum Beispiel Heizkessel) oder mobile Quellen (zum Beispiel unternehmenseigener Fuhrpark), THG-Emissionen aus chemischen Prozessen sowie flüchtige THG-Emissionen aus Leckagen von Klimaanlage.

Scope 2 – Indirekte Emissionen durch Energie

Scope 2 umfasst alle indirekten Treibhausgas-Emissionen, die durch die Bereitstellung von Energie außerhalb der Organisation durch ein Energieversorgungsunternehmen entstehen. Dazu gehören Strom, Fernwärme und Fernkälte.

Scope 3 – Andere indirekte Emissionen

Scope 3 umfasst alle übrigen Treibhausgas-Emissionen (THG), die durch Tätigkeiten der Organisation verursacht werden. Dazu zählen THG-Emissionen durch die Inanspruchnahme von Produkten und Dienstleistungen durch die berichtende Organisation wie zum Beispiel Büropapier oder Geschäftsreisen. THG-Emissionen, die durch die Nutzung der verkauften Produkte und Dienstleistungen entstehen, zählen auch zu Scope 3. Zuletzt werden hier auch indirekte THG-Emissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen aus Scope 1 und Scope 2 berücksichtigt, die durch die Vorkette der Brennstoffe (zum Beispiel durch Transporte, Raffinierung, Lagerung und Auslieferung) entstehen.

Außerhalb der Scopes

Die direkten Emissionen, die bei der Verbrennung von Biomasse entstehen, werden hier extra im Bereich „Außerhalb der Scopes“ aufgeführt, da diese Emissionen bereits beim Abbau der Biomasse (zum Beispiel beim Fällen der Bäume, Ernte des Mais etc.) entstehen. Diese Emissionen werden deshalb nur zur Information hier gesondert ausgewiesen.

Folgende Tabelle zeigt, welche Emissionsquellen in die vorliegende CO₂-Bilanz einbezogen wurden:

Tabelle 2: Operative Systemgrenzen

Kategorie	Emissionsquelle
Scope 1	Stationäre Verbrennung
Scope 1	Unternehmensfuhrpark
Scope 1	Unternehmenseigene Flugzeuge
Scope 1	Klimaanlagen
Scope 2	Strom
Scope 2	Fernwärme
Scope 3	Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz
Scope 3	Geschäftsreisen
Scope 3	Papier
Scope 3	Wasser
Scope 3	Transporte durch Zulieferer
Scope 3	Abfall
Scope 3	Indirekte Emissionen durch Energieverbrauch in Scope 1 und Scope 2

Scope 1 - Direkte Emissionen

Stationäre Verbrennung

Wir erzeugen keine Wärme oder Strom durch Verbrennung von Brennstoffen.

Das Büro in den Niederlanden hat keine fossile Heizungsanlage. Gekühlt und geheizt wird mit Luft/Wärmepumpen. Der dafür benötigte Strom kommt zu 100% aus erneuerbaren Energien bzw. aus der hauseigenen Photovoltaikanlage.

Beim Standort Fulda und Bocholt ist keine separate Berechnung möglich.

Unternehmensfuhrpark

Der Unternehmensfuhrpark verursacht Emissionen in Höhe von 37,00 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten.

Tabelle 3: Gesamte CO₂e-Emissionen des Unternehmensfuhrparks

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Scope 1	37,00
Scope 3	0,00
Außerhalb der Scopes (durch Bioenergie)	0,00

In der vorangegangenen Tabelle werden alle Scope-1- und Scope-3-Emissionen und Emissionen „Außerhalb der Scopes“ durch den Unternehmensfuhrpark aufgeführt.

Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen sind ein geringer CO₂-Ausstoß und ein niedriger Treibstoffverbrauch die ausschlaggebenden Kaufkriterien.

Die Fahrzeugflotte umfasst 8 Fahrzeuge.

Die deutsche Fahrzeugflotte wurde in 2013 zu einem Großteil erneuert und es konnte eine deutliche Verringerung des CO₂-Ausstosses erreicht werden.

Die Geschäftsführung fährt seit März 2013 einen Opel Ampera (bisher 40.000 km gefahren, Benzinverbrauch 2,2 l/100km, Stand April 2015), der vorherige BMW verbrauchte ca. 10 l/100 km.

Der Ampera wird über die hauseigene Solaranlage geladen.

In 2015 wird ein weiteres KFZ ersetzt (von 182 g auf 136 g CO₂/km)

Der Durchschnittsausstoß nach Herstellerangaben konnte im Vergleich zu 2012/2013 von 151 g/CO₂/km auf 111 g/CO₂/km gesenkt werden..

Unternehmenseigene Flugzeuge

Wir verfügen über keine unternehmenseigenen Flugzeuge.

Tabelle 4: Gesamte CO₂e-Emissionen der unternehmenseigenen Flugzeuge

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Scope 1	0,00
Scope 3	0,00

In der vorangegangenen Tabelle werden alle Scope-1- und Scope-3-Emissionen der unternehmenseigenen Flugzeuge aufgeführt.

Klimaanlagen

Tabelle 5: Scope 1 CO₂e-Emissionen durch Klimaanlagen

Bezeichnung der Klimaanlage	Auswahl des Kältemittels	Füllmenge (kg)	CO ₂ e (t)
Multi Anlage Mitsubishi MXZ 3A 54 VA	R-410A	2,70	0,37
Split Klimaanlage Mitsubishi MFZ KA 35 VA	R-410A	1,05	0,14
Split Klimaanlage Daikin RXS 25 D3VMB	R-410A	0,80	0,11
Multi Anlage Daikin 3 MXS 68 G2V1B	R-410A	2,79	0,39
Multianlage Daikin 2 MXS 50 G2V1B	R-410A	1,88	0,26
Split Klimaanlage Daikin RXS 25 J2V1B	R-410A	1,10	0,15
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-7FC	R-410A	0,60	0,08
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13

Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Mitsubishi MVZ-GC25VA	R-410A	0,75	0,10
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Split Klimaanlage Mitsubishi MXZ-3A 54 VA	R-410A	2,70	0,37
Split Klimaanlage Daikin 2MXS50G2V1B	R-410A	1,60	0,22
Split Klimaanlage Fuji RO-9LB	R-410A	0,95	0,13
Gesamtsumme			3,62

Die Klimaanlage werden jährlich gewartet und auf Dichtheit überprüft.

Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien

Wir produzieren Strom aus erneuerbaren Energien.

Ein Teil des produzierten Stroms wird für den Eigenbedarf verwendet und ein Teil wird in das Netz eingespeist.

Tabelle 6: CO₂e-Emissionen durch Produktion und Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energien (ohne Biomasse)

Energieträger	Land	Produktion (kWh)	davon Verkauf (kWh)	CO ₂ e (t) - Organisation	CO ₂ e (t) - Einsparung durch Verkauf
Photovoltaik	Niederlande	12.155,00	3.757,00	0,00	1,41
Gesamtsumme		12.155,00	3.757,00	0,00	1,41

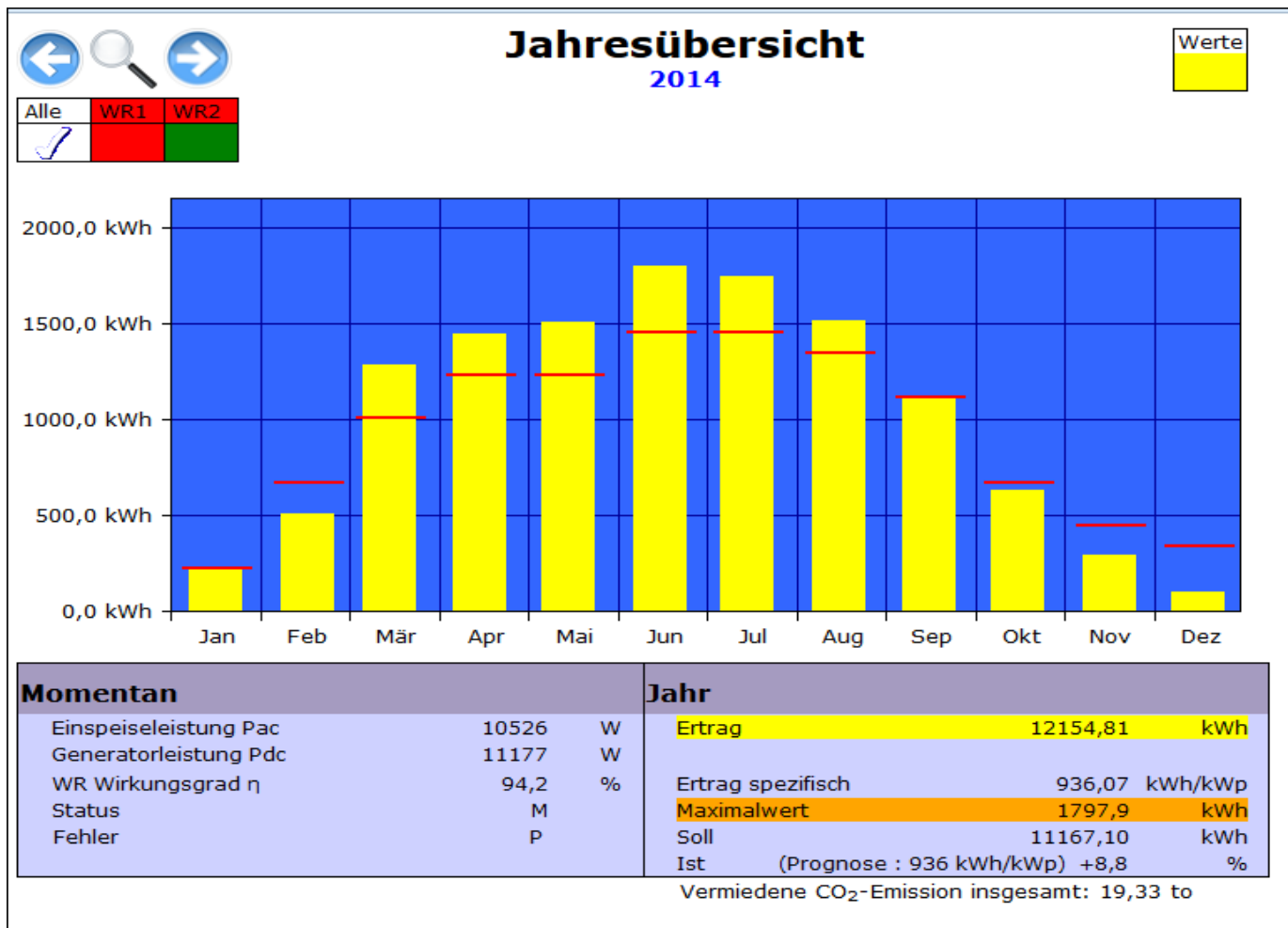


Tabelle 7: Gesamte CO₂e-Emissionen durch die Energieproduktion aus erneuerbaren Energien (ohne Biomasse)

Energierart	CO ₂ e (t)
Strom	0,00

Die Wärmeproduktion der Luft/Wärmepumpe kann nicht gemessen werden.

Scope 2 - Indirekte Emissionen aus Energie

Strom

Tabelle 8: Scope 2 CO₂e-Emissionen des Stromverbrauchs (Emissionen je kWh bekannt)

Name Energieversorger	Land	Verbrauch (kWh)	CO ₂ in (g) je (kWh)	Ökostrom	CO ₂ e (t)
Nuon	Niederlande	23.653	0	ja	0,00

Gesamtsumme		23.653,00		0,00
--------------------	--	------------------	--	-------------

Vergleich Stromverbrauch in kw/h 2012-2014

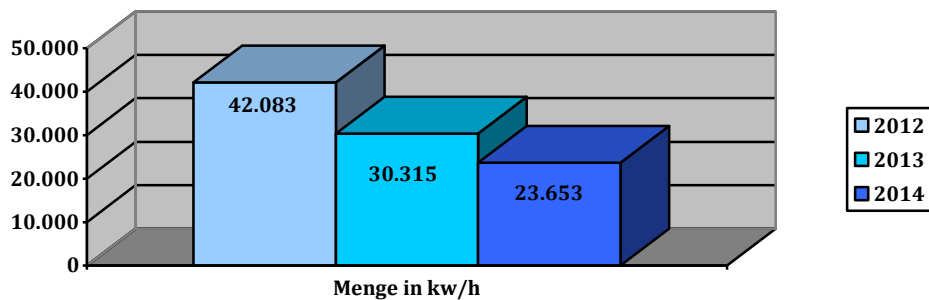


Tabelle 9: Gesamte CO₂e-Emissionen des Stromverbrauchs

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Scope 2	0,00
Scope 3	0,00

In der vorangegangenen Tabelle werden alle Scope-2- und Scope-3-Emissionen durch den Stromverbrauch aufgeführt.

Fernwärme

Wir beziehen keine Fernwärme.

Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen

Tägliche Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz

Tabelle 10: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch die tägliche Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz

Verkehrsmittel	Anzahl Mitarbeiter	Entfernung (km) (einfach)	Arbeitstage je Mitarbeiter & Jahr	CO ₂ e (t)
PKW - Mittel	19,0	5,9	230,0	12,05
Gesamtsumme	19,00	5,9		12,05

Im Berichtszeitraum konnte durch die Bildung von Fahrgemeinschaften 4929 km Anfahrts-km eingespart werden.

1971 km wurden mit dem Fahrrad zur Arbeit zurückgelegt.

Mitarbeiter mit Dienstwagen wurden nicht mit berücksichtigt (siehe Fuhrpark).

Geschäftsreisen

Durch die Organisation wurden im Berichtszeitraum keine nennenswerten Dienstreisen mit Mietfahrzeugen, öffentlichen Verkehrsmitteln, Taxis oder Privatfahrzeugen durchgeführt.

Tabelle 11: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Geschäftsreisen mit Zügen

Von	Nach	Entfernung (einfach) (km)	Hin-/ Rückfahrt	Anzahl Fahrten	CO ₂ e (t)
siehe Anhang	siehe Anhang	14.045	Einfache Fahrt	1	0,59
Gesamtsumme				1,00	0,59

Jahr	2013	2014
Gefahrene km	6.235 km	14.045 km

Die Geschäftsreisen durch Flüge verursachen insgesamt Emissionen in Höhe von 33,00 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten.

Tabelle 12: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Geschäftsreisen gesamt

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Zugfahrten	0,59
Flüge	33,00

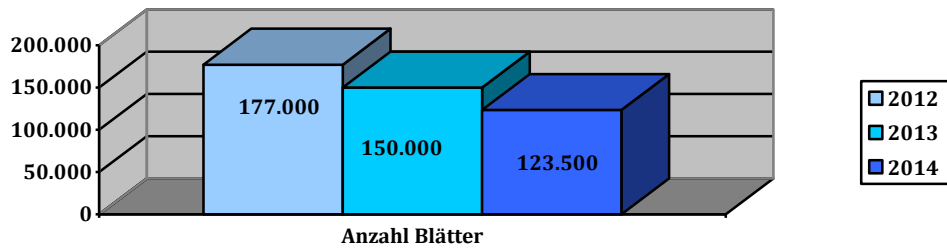
Die Flugemissionen wurden komplett kompensiert.

Papier

Tabelle 13: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Papierverbrauch

Bezeichnung Papier	Recycling	Anzahl Blätter	CO ₂ e (t)
Evolution White ISO 100,100% recyc. Altpapier, FSC	ja	100.000	0,00
RecyStar Polar, 100% recyc. Altpapier, FSC	ja	23.500	0,00
Gesamtsumme			0,00

Vergleich Papierverbrauch 2012 - 2014



Wasser

Tabelle 14: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Trink- und Abwasserverbrauch

Standort	Wasserart	Menge (m ³)	CO ₂ e (t)
Aalten	Trinkwasser	86,00	0,04
Gesamtsumme			0,04

Transporte durch Zulieferer

Tabelle 15: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Transporte von Zulieferern

Bezeichnung / Anmerkung	Transportmittel	Entfernung (km)	Beladung (t)	CO ₂ e (t)
Landtransporte	LKW - Sattelzug	3.037.420	0,64	221,00
Seetransporte	Frachtschiff	2.772.167	0,84	36,37
Gesamtsumme				257,37

Abfall

Tabelle 16: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Abfälle

Abfallart	Menge (t)	Entsorgungsart	CO ₂ e (t)
Papier/Pappe	1,19	Recycling	0,02
Restmüll / Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1,63	Deponie	0,32
Gesamtsumme			0,34

Vom Entsorger bekommen wir leider keine Gewichtsdaten. Der Entsorger rechnet pro Leerung/Container in Liter ab. Um die Daten vergleichbar zu machen rechnen wir mit 1 Liter = 1 kg.

Ausgleich von CO₂-Emissionen

Tabelle 17: CO₂-Ausgleichsprojekte

Anbieter	Zertifikats-Typ	Zertifikatsnummer	Webseite	CO ₂ e (t)
climatepartner	Flugreisen	diverse	www.climatepartner.de	33,00
climatepartner	Fuhrpark	diverse	www.climatepartner.de	37,00
Gesamtsumme				70,00

Durch den Rohstoffeinsatz von Bio-Baumwolle (GOTS zertifiziert) konnten gegenüber dem Einsatz konventioneller Baumwolle eine CO₂-Ersparnis von 109 t CO₂ erreicht werden.

Für den Berichtszeitraum wurden die Emissionen für Flüge und den Unternehmensfuhrpark komplett kompensiert. In 2015 werden erstmals auch die CO₂-Emissionen durch Transporte kompensiert und unseren Kunden eine CO₂-neutrale Warenanlieferung garantiert.

ZIELE

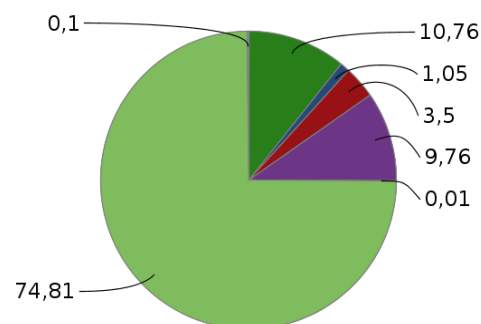
Tabelle 18: Neue Ziele


Hierarchieebene	Ziel / Maßnahme	Zielwert	Zieldatum	Verantwortlichkeit
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen				
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob Mitarbeiter unterstützt werden können, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu fahren.	-	2016	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob weniger Geschäftsreisen insgesamt oder ein höherer Anteil der Geschäftsreisen mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden kann.	-	2016	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob die Geschäftsreisen mit dem Flugzeug reduziert werden können.	-	2016	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung der Reduzierung des Papierverbrauchs.	-	2016	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob Abfälle wiederverwendet oder zu recycelt werden können anstatt sie auf Deponien zu entsorgen.	-	2016	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob die Abfallmengen reduziert werden können.	-	2016	








Ergebnisse der CO₂e-Berechnung








Emissionsquelle	CO ₂ e(t)	Anteil (%)
Scope 1		
 Heizung	0,00	0,00 %
 Unternehmensfuhrpark	37,00	10,76 %
 Unternehmenseigene Flugzeuge	0,00	0,00 %
 Klimaanlage	3,62	1,05 %
 Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	0,00	0,00 %
Zwischensumme	40,62	11,81 %



Verteilung der CO₂e-Emissionen nach Emissionsquellen (%)



Scope 2		
 Strom	0,00	0,00 %
 Fernwärme	0,00	0,00 %
Zwischensumme	0,00	0,00 %

Scope 3		
 Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz	12,05	3,50 %
 Geschäftsreisen	33,59	9,76 %
 Papier	0,00	0,00 %
 Wasser	0,04	0,01 %
 Transporte durch Zulieferer	257,37	74,81 %
 Abfall	0,34	0,10 %
 Indirekte Emissionen durch Kraftstoff- und Energieverbrauch in Scope 1+2	0,00	0,00 %
Zwischensumme	303,39	88,19 %

-  Unternehmensfuhrpark
-  Klimaanlage
-  Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz
-  Geschäftsreisen
-  Wasser
-  Transporte durch Zulieferer
-  Abfall

Gesamt	344,01
 CO ₂ -Ausgleich	70,00
 Einsparung durch Verkauf von Ökostrom	1,41
Gesamt (nach CO₂-Reduktion)	272,60

IMPRESSUM

Dibella GmbH

Hamalandstr.111
46399 Bocholt
Deutschland
Tel.: +49-2871-21980
Fax: +49-2871-219820

Dibella b.v.

Hamelandroute 90
7121JC Aalten
Netherland
Tel: +31-543-477684
Fax: +31-543-477048

www.dibella.de

info@dibella.de

Erstellt mit

360report
Your CO₂ report

